

1 Oktober, 2026 Radisson Blu Frankfurt Franklinstraße 65 · 60486 Frankfurt						
Zeit	Dauer	Sitzung	Details	Referenten	Arbeitsort	Lernziele
09:00	30 Minuten	Begrüßung & Eröffnung: Den Rahmen für den Tag setzen	Eröffnungsworte und Einführung in die wichtigsten Herausforderungen und Chancen des perioperativen Blutmanagements. Eine Vorstellungsrunde bringt Referierende und Teilnehmende zusammen und legt die zentralen klinischen Fragestellungen des Tages fest. Die Sitzung schafft den Rahmen für einen interaktiven Austausch zwischen klinischer Erfahrung, wissenschaftlicher Evidenz und praktischer Umsetzung.	Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können die wichtigsten Herausforderungen des perioperativen Blutmanagements in verschiedenen chirurgischen Fachgebieten beschreiben. Die Teilnehmenden können Möglichkeiten zur Verbesserung der Bluterhaltung in ihrer eigenen Einrichtung identifizieren. Die Teilnehmenden können die Bedeutung der multidisziplinären Zusammenarbeit für eine erfolgreiche PBM-Implementierung erklären.
09:35	30 Minuten	Patient Blood Management: Was ist PBM und wo ist die maschinelle Autotransfusion einzuordnen?	Einführung in die Grundprinzipien des Patient Blood Management und seine Bedeutung für die moderne perioperative Versorgung. Die Sitzung behandelt die drei Säulen des PBM und die Rolle blutsparender Strategien bei der Reduktion allogener Transfusionen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Einordnung der maschinellen Autotransfusion in einen umfassenden PBM-Ansatz.	Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können die drei Säulen des Patient Blood Management und ihren Beitrag zur Reduktion allogener Bluttransfusionen beschreiben. Die Teilnehmenden können die Rolle der maschinellen Autotransfusion innerhalb einer umfassenden PBM-Strategie identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie die Integration der maschinellen Autotransfusion in PBM-Behandlungspfade Patientenergebnisse und Ressourcennutzung verbessern kann.
10:05	40 Minuten	Wann sollte ich die maschinelle Autotransfusion einsetzen? – Klinische Fallstudien	Praxisorientierte, fallbasierte Betrachtung der Situationen, in denen eine maschinelle Autotransfusion in der klinischen Praxis erwogen werden sollte. Verschiedene chirurgische Szenarien veranschaulichen Patientenauswahl, erwarteten Blutverlust und den potenziellen Nutzen der intraoperativen Blutrückgewinnung. Der Schwerpunkt liegt auf der Übertragung klinischer Situationen in praktische Entscheidungen.	Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können chirurgische Eingriffe und Patientengruppen identifizieren, die am ehesten von einer intraoperativen maschinellen Autotransfusion profitieren. Die Teilnehmenden können die klinischen Faktoren beschreiben, die die Entscheidung für ihren Einsatz beeinflussen. Die Teilnehmenden können erklären, wie erwarteter Blutverlust und Transfusionsrisiko die Entscheidung für eine maschinelle Autotransfusion in der klinischen Praxis unterstützen.
10:45	20 Minuten	Kaffeepause	—	—	—	—
11:05	25 Minuten	Maschinelle Autotransfusion bei Zeugen Jehovas: Optimierung der Bluterhaltung	Betrachtung der Rolle der maschinellen Autotransfusion innerhalb einer umfassenden Bluterhaltungsstrategie für Zeugen Jehovas. Die Sitzung behandelt besondere klinische Aspekte, wenn eine allogene Bluttransfusion keine Option ist, sowie praktische Ansätze zur Planung und Umsetzung von Bluterhaltungsstrategien.	Simon von Arx	Jehovas Zeugen in Deutschland, K. d. ö. R. Grünauer Str. 104 12557 Berlin Krankenhausinformationsdienst (HID) Am Steinfels 1	Die Teilnehmenden können die Rolle der maschinellen Autotransfusion innerhalb einer multimodalen Bluterhaltungsstrategie für Patienten beschreiben, die allogene Bluttransfusionen ablehnen. Die Teilnehmenden können perioperative Maßnahmen zur Minimierung des Blutverlusts bei Zeugen Jehovas identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie die maschinelle Autotransfusion ein patientenzentriertes Blutmanagement unter Berücksichtigung individueller Behandlungspräferenzen unterstützt.
11:30	30 Minuten	Technologische Fortschritte in der maschinellen Autotransfusion: Effizienz und Patientenversorgung verbessern	Überblick über aktuelle technologische Entwicklungen in der intraoperativen Blutrückgewinnung. Die Präsentation zeigt, wie Automatisierung, Intelligent Control und optimierte Arbeitsabläufe eine effizientere und konsistentere Blutrückgewinnung unterstützen können. Prof. Seyfried berichtet über seine klinischen Erfahrungen und den praktischen Nutzen technologischer Fortschritte für Patienten und klinische Teams.	Prof. Timo Seyfried	Krankenhäuser Rotthalmünster/Vilshofen	Die Teilnehmenden können aktuelle technologische Fortschritte bei Systemen zur maschinellen Autotransfusion beschreiben. Die Teilnehmenden können identifizieren, wie Automatisierung und Intelligent Control eine konsistentere Blutaufbereitung und standardisierte Arbeitsabläufe unterstützen können. Die Teilnehmenden können erklären, wie technologische Innovationen Effizienz, Anwenderfreundlichkeit und Patientenversorgung verbessern können.
12:00	60 Minuten	Mittagessen	Mittagessen und Networking.	—	—	—

13:00	45 Minuten	5-Minuten-Cell-Saver-Challenge: Vom Aufbau zum Patientennutzen	Praxisworkshop, in dem die Teilnehmenden lernen, ein Cell-Saver-System in weniger als fünf Minuten einsatzbereit zu machen. Sie üben die korrekte Installation des Disposable Sets, die Vorbereitung des Systems für den klinischen Einsatz und die schnelle Inbetriebnahme unter Einhaltung der Sicherheits- und Qualitätsstandards. Ziel ist es, Sicherheit und Handlungskompetenz in Notfallsituationen aufzubauen, in denen eine schnelle Blutrückgewinnung erforderlich sein kann.	Praxisworkshop unter Leitung von Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können die erforderlichen Schritte zur Installation eines Cell-Saver-Disposable-Sets und zur Vorbereitung des Systems für den Betrieb in weniger als fünf Minuten beschreiben. Die Teilnehmenden können häufige Aufbaufehler identifizieren, die den Beginn der maschinellen Autotransfusion verzögern können. Die Teilnehmenden können erklären, wie die schnelle Inbetriebnahme eines Cell-Saver-Systems ein wirksames Blutmanagement in Notfallsituationen unterstützt.
13:45	30 Minuten	Maschinelle Autotransfusion in der Geburtshilfe: Aktuelle Praxis und klinische Erfahrung	Überblick über den aktuellen Einsatz der maschinellen Autotransfusion in der geburtshilflichen Chirurgie mit Schwerpunkt auf klinischer Praxis und Real-World-Erfahrungen. Die Sitzung behandelt die Rolle der intraoperativen Blutrückgewinnung bei erheblichem geburtshilflichem Blutverlust und vermittelt praktische Erkenntnisse zur Implementierung und Patientenversorgung.	Prof. Dania Fischer	Heidelberg University Klinikum	Die Teilnehmenden können die Rolle der maschinellen Autotransfusion bei der Behandlung schwerer geburtshilflicher Blutungen beschreiben. Die Teilnehmenden können geburtshilfliche Eingriffe und klinische Situationen identifizieren, in denen ihr Einsatz von Nutzen sein kann. Die Teilnehmenden können erklären, wie die maschinelle Autotransfusion dazu beitragen kann, den Bedarf an allogenen Transfusionen bei geburtshilflichen Patientinnen zu reduzieren.
14:15	30 Minuten	Maschinelle Autotransfusion in der Geburtshilfe: Neue Evidenz und aktuelle Daten	Vorstellung neuer Evidenz und aktueller Forschung zum Einsatz der maschinellen Autotransfusion in der Geburtshilfe. Die Sitzung beleuchtet aktuelle Forschung am Universitätsklinikum Heidelberg und die sich weiterentwickelnde Evidenzbasis für diese Patientengruppe. Die mögliche Bedeutung der Ergebnisse für zukünftige klinische Praxis und Forschung wird diskutiert.	Harini Keerthana	Heidelberg University Klinikum	Die Teilnehmenden können aktuelle klinische Evidenz zum Einsatz der maschinellen Autotransfusion bei geburtshilflichen Patientinnen beschreiben. Die Teilnehmenden können zentrale Erkenntnisse aus aktuellen Studien zur geburtshilflichen maschinellen Autotransfusion identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie neue Evidenz zukünftige Praktiken des geburtshilflichen Blutmanagements beeinflussen kann.
14:45	30 Minuten	Intraoperative Blutrückgewinnung in der Onkochirurgie: Klinische Evidenz zur Entfernung von Tumorzellen und Krebsstammzellen durch eine EpCAM-basierte Filtrationstechnologie	Vorstellung neuer Evidenz zur Entfernung von Tumorzellen während der onkologischen intraoperativen Blutaufbereitung. Die Sitzung behandelt die Rolle von tumorzellbindenden Antikörpern und Leukozytendepletionsfiltern bei der Entfernung EpCAM-positiver Tumorzellen aus aufbereitetem Blut. Die kürzlich veröffentlichte explorative Studie untersuchte drei verschiedene Filter und fand unter den untersuchten Bedingungen keine nachweisbaren EpCAM-positiven Tumorzellen in den finalen Erythrozytenkonzentraten.	Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können die Prinzipien der Tumorzellreduktion bei onkologischen Verfahren der maschinellen Autotransfusion beschreiben. Die Teilnehmenden können die Rolle tumorzellbindender Antikörper und von Leukozytendepletionsfiltern bei der Entfernung von Tumorzellen aus aufbereitetem Blut identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie aktuelle Evidenz den sicheren Einsatz der maschinellen Autotransfusion bei ausgewählten onkologischen Eingriffen unterstützen kann.
15:15	15 Minuten	Kaffeepause	—	—	—	—
15:30	30 Minuten	Onkologische maschinelle Autotransfusion: Klinische Erfahrung und neue Forschung	Klinische und wissenschaftliche Perspektive auf den Einsatz der maschinellen Autotransfusion in der onkologischen Chirurgie in Heidelberg. Die Sitzung verbindet klinische Erfahrungen mit laufender Forschung und neuen Fragestellungen und ergänzt die vorherige Präsentation durch den Fokus auf klinische Anwendung und zukünftige Forschungsrichtungen.	Prof. Dania Fischer / Harini Keerthana	Heidelberg University Klinikum	Die Teilnehmenden können aktuelle klinische Anwendungen der maschinellen Autotransfusion in der onkologischen Chirurgie beschreiben. Die Teilnehmenden können Chancen und Herausforderungen bei der Implementierung onkologischer Programme zur maschinellen Autotransfusion identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie laufende Forschung zukünftige Einsatzmöglichkeiten in der Krebschirurgie erweitern kann.
16:00	30 Minuten	Qualitätsbewertung von aufbereitetem Blut: Von der Probenahme bis zur Analyse	Praxisorientierter Überblick über die Bewertung und Dokumentation der Qualität von aufbereitetem Blut. Die Sitzung folgt dem Prozess von der Probenentnahme über die Laboranalyse bis zur Interpretation relevanter Parameter und vermittelt, wie die Blutqualität innerhalb eines Programms zur maschinellen Autotransfusion bewertet werden kann.	Prof. Timo Seyfried	Krankenhäuser Rotthalmünster/Vilshofen	Die Teilnehmenden können den Prozess zur Bewertung der Qualität von aufbereitetem Blut beschreiben. Die Teilnehmenden können die wichtigsten Laborparameter zur Beurteilung von aufbereitetem Blut vor der Reinfusion identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie die Qualitätsbewertung das Vertrauen in die Reinfusionspraxis und die klinische Entscheidungsfindung unterstützt.
16:30	30 Minuten	Von der Evidenz zur Umsetzung: Wichtigste Erkenntnisse & nächste Schritte	Abschließende Zusammenführung der wichtigsten wissenschaftlichen und klinischen Botschaften des Summits. Die Sitzung verbindet die vorgestellte Evidenz mit praktischen Möglichkeiten zur Verbesserung von Bluterhaltung und maschineller Autotransfusion. Prof. Zacharowski schließt mit konkreten Kernbotschaften und vorgeschlagenen nächsten Schritten für die Teilnehmenden und ihre Einrichtungen.	Prof. Kai Zacharowski	Frankfurt University Hospital	Die Teilnehmenden können die wichtigsten wissenschaftlichen und klinischen Botschaften des Summits beschreiben. Die Teilnehmenden können praktische Möglichkeiten zur Stärkung von PBM und maschineller Autotransfusion in ihren Einrichtungen identifizieren. Die Teilnehmenden können erklären, wie die präsentierte Evidenz in Verbesserungen der Patientenversorgung und der Ergebnisse des Blutmanagements übertragen werden kann.
17:00	—	Ende des Summits	—	—	—	—